



An einen Haushalt

Erscheinungsort Öblarn

Öblarn **aktiv**

32. Jahrgang · September 2009 · Nr. 120

Ortszeitung der **ÖVP** für ALLE Öblarner

ÖVP

In Öblarn geht was

- Rasche Baufortschritte beim neuen Pflegeheim.
- Kanalisation Schattenberg fertig gestellt.
- Kreuzackerstraße mit fester Oberfläche versehen.
- Tourismusbüro ins Gemeindeamt übersiedelt.
- Reihenhausanlage für sechs Familien übergeben.
- Gesundheitszentrum „ViaVita“ eröffnet.
- Kulturzentrum [ku:L] kurz vor Fertigstellung.
- Gelungenes Aufest trotz witterungsbedingter Hindernisse.
- Viele Aktivitäten der Vereine und Körperschaften.

Lesen Sie mehr im Blattinneren!

Gaudilauf

Sonntag, 20. September
ab 10 Uhr.
Siehe Einlegeblatt!

Die Amtszeiten von Bürgermeister Zach

Jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Telefonisch ist Franz immer unter der
Bürgermeisternummer 0664 80610684
für Sie erreichbar.
E-Mail: franz.zach@oebarn.steiermark.at

Die ÖVP-Öblarn im Internet

www.oevp-oebarn.at



*Dynamisch, zielstrebig und beweglich – nicht nur beim Sportfest der Volksschule:
Unser Bürgermeister Franz Zach.*



Unwetter

Ein Sommer geht zu Ende, der leider von viel Regen und von Stürmen gekennzeichnet war. Die Natur hat ihre Gewalt gezeigt – auch in unserer Gemeinde.

Dennoch haben unsere Ortsbewohner und unsere Gäste auch die Schönheiten unserer Landschaft genossen, wie zum Beispiel bei Wanderungen ins abgebildete Englitztal.

Gerade bei einer Fahrt durch das Walchental stellt man aber fest, wie stark Stürme das Tal in den letzten Jahren verändert haben. (Diese Aufnahme ist bereits vier Jahre alt.)

Aus dem Inhalt

Bgm. Franz Zach aus der Gemeindestube	2	Volksschule Öblarn.....	8/9
Bauernbund/JVP	3	Volksmusik	10
Frauenbewegung	4	Das Aufest 2009	11
Berghaus in der Walchen/Rettungsübung ..	5	Gesundheit/ViaVita	12/13
Aus dem Leben	6	Sport	14/15
Festspielgemeinde/Seniorenbund.....	7	Dank und denk	16



Jedem Recht getan, ist eine Kunst...

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

In meinem Amt als Bürgermeister bin ich viel in der Gemeinde unterwegs. Sei es bei Feierlichkeiten im offiziellen Rahmen, bei Vereinsveranstaltungen oder bei kleinen Festen im familiären Bereich. Dabei durfte ich viele schöne Stunden erleben, es war aber auch schon manch trauriger Anlass darunter. Zahlreiche GemeindebürgerInnen sind mit ihren Anliegen schon zu mir in das Gemeindeamt gekommen. Ich habe viele gute Rückmeldungen über meine Tätigkeit im Ort erhalten – über die Parteigrenzen hinaus, bin aber auch für Kritik sehr dankbar.

Besonders freut es mich, zu beobachten, mit welcher Energie und welchem Idealismus Vereinsobleute, ihre Funktionäre und Vereinsmitglieder in ganz unterschiedlichen Bereichen Leben in unseren Ort bringen. Dabei merke ich immer wieder, was alles in der Gemeinschaft gemacht werden kann, wenn die Leute zusammenhalten. Da geht was weiter! In diesem Zusammenhang wünsche ich den Initiatoren des neuen Kulturvereines [ku:L] schon alles Gute für ihre Aktivitäten ab Oktober und gratuliere gleichzeitig zur sehr schönen Gestaltung des alten Tschernitz-Hauses im Ortszentrum.

Weiters wünsche ich Frau Angelika Grogger und ihrer Tochter Frau Anja Fuchs-Grogger viel Glück und viel Kraft für ihre neue Praxis „ViaVita“. Dieses und jedes andere Unternehmen ist für Öblarn ein Gewinn!

Nun aber zu den Aktivitäten, die auf Gemeindeebene laufen und für die ich als Bürgermeister verantwortlich bin:

Ganz besonders freut es mich, dass der Bau des Pflegeheimes so rasch weiter geht. Die daran beteiligten Firmen geben ihr Bestes. So konnte das Haus schon vier Monate nach Baubeginn unter Dach gebracht werden und wird, genau nach Bauplan, noch Anfang 2010 fertig. Viele ÖblarnerInnen warten schon auf einen Platz im neuen Heim. In diesem Zusammenhang bitte ich zu entschuldigen, dass es durch die Bautätigkeiten

beim Altenheim und durch Strom- und Wasser-Verlegungen in den Straßen in den letzten Wochen zu Behinderungen gekommen ist.

In Kürze eine Aufzählung weiterer Verbesserungen:

- Straßensanierungen wurden durchgeführt.
- Die Kreuzackerstraße konnte fertiggestellt und Dank meiner Initiative zur Gänze vom Land Steiermark finanziert werden.
- Der Kanalbau am Schattenberg ist bereits fertig, die Kanalisation Sonnberg wird noch heuer begonnen.
- Die Kohlhofer-Allee wurde in eine Wohnstraße umgewandelt.
- Nach den schweren Sturmschäden konnte das Bundesheer zum Katastropheneinsatz in der Walchen gewonnen werden – dafür großer Dank an die Bezirkshauptmannschaft.
- Das Tourismusbüro ist ins Gemeindeamt übersiedelt und ist nun zu den Gemeindeamtszeiten verfügbar.
- Das alte Waaghüttl beim Altenheim wird bald saniert und als „Info Point“ ausgestattet.
- Auf der Klingelhuber-Wiese bei der Ostausfahrt von Öblarn entsteht eine Kleingartenanlage (Schrebergärten). Parzellen zu je 200 qm können erworben werden. Interessenten melden sich bitte bei Grundbesitzer Alois Klingelhuber oder bei der Gemeinde.

Ich durfte auch heuer wieder an die Anfänger in der Volksschule eine Schultüte und 30 Euro Einkaufsgold von mir persönlich überreichen. Der Schülertransport wird auch heuer wieder freiwillig von der Gemeinde finanziert.

Erstmals wird die erste Klasse als Integrationsklasse geführt, in der behinderte SchülerInnen gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden können. Darin werden sich auch Schüler aus anderen Gemeinden befinden.

Schade ist wirklich, dass die öffentliche WC-Anlage im unmittelbaren Ortszentrum politisch ver-



Bürgermeister und ÖVP-Ortsparteiohmann
Franz Zach

nichtet wurde, und das, obwohl eine hundertprozentige Finanzierung sicher war. Trotz Behinderung meiner Arbeit durch den Herrn Vizebürgermeister, z. B. durch Anzeige wegen Ablagerung von Aushubmaterial hinter der Gärtnerei Thiel, lasse ich mich jedoch nicht einbremsen. Öblarn ist mir wichtig! Dabei ist mir natürlich bewusst, dass man es trotz großer Anstrengung nicht jedem Recht machen kann.

Als Ortsparteiohmann der ÖVP danke ich ganz besonders meinen beiden Stellvertretern Harald Maderebner und Klaus Bliem sowie den Mitgliedern der Fraktionsliste für die Unterstützung in meiner Arbeit als Bürgermeister. Die ÖVP wird sich im Jahr 2010 in Öblarn mit den besten Leuten der Wahl stellen.

Franz Zach

ÖVP

Rolläden sind Heizkostensparer und schützen vor Unwetter, Kälte sowie Einbrüchen
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Jalousien

Tapezierermeister

Johann Schrögnauer

8960 ÖBLARN • Tel. 0 36 84 / 23 08



- Vorhänge • Rollos
- PVC- und Teppichböden
- Tapeten
- Möbelstoffe
- Elastica Matratzen



Bauernbundobmann Richard Moosbrugger

Sorge um Natura 2000

Information ist die beste Strategie gegen Angst und Furcht. Was ist wirklich geplant in den Natura 2000 Gebieten? Mit welchen Auflagen müssen die Grundbesitzer und Betreiber rechnen? Wegen dieser offenen Fragen ist Bauern-

bundobmann Richard Moosbrugger bemüht, die Betroffenen umfassend zu informieren. Er hatte für 6. Mai zu einem Informationsabend in das Gasthaus Schernthaler geladen, fast alle waren der Einladung gefolgt.

Zum Zeitpunkt des Informationsabends war Gefahr in Verzug, es war nämlich kurz vor Ablauf einer wichtigen Frist. Da spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung eines Schutzgebietes der Entschädigungsantrag gestellt werden muss, um nicht seinen Anspruch zu verlieren, war Feuer am Dach. Schon seit 10. Juni 2006 sind nämlich viele Wirtschaftsflächen entlang der Enns im Gemeindegebiet von Öblarn von der Gärtnerei Thiel Richtung Westen als „Vogelschutzgebiet ES 41“ ausgewiesen. Öblarn ist von zwei weiteren Europaschutzgebieten betroffen: ES 8, das ist der sog. „Gersdorfer Altarm“ und ES 38, Niedere Tauern. Richard Moosbrugger zeigte mit Kartenmaterial, welche Gebiete genau betroffen sind.

Weiterhin offen ist, welche Folgen die Schutzmaßnahmen für die Bauern konkret haben werden. Sie befürchten erhebliche Einbußen in der Nutzbarkeit ihrer Wiesen sowie Verlust des Verkehrswertes bis hin zur Minderung der Kreditwürdigkeit. Außerdem gibt es keine Klarheit über Konsequenzen bei Verstößen gegen die Vorschriften.



JVP-Obfrau Patricia Zach

Von der JVP

Nun ist die Öblarner JVP bereits ein halbes Jahr lang aktiv. Als Obfrau kann ich stolz berichten, dass wir mit unseren Veranstaltungen schon einiges erreicht haben. Vielleicht sind wir noch nicht bei allen bekannt geworden, vor allem bei der Jugend. Ich hoffe, das wird sich bald ändern. Mir wird öfters die Frage gestellt, warum ich diesen Weg gewählt habe, die JVP zu gründen. Eigentlich ist es einfach erklärt. In Öblarn gibt es zu wenig Angebot für die Jugend. Da ich selbst noch sehr jung bin, weiß ich es. Trotz allem geht es mir nicht nur um Veranstaltungen, sondern wie der Name schon sagt „Junge Volkspartei“, möchte ich in der ÖVP eine Vertretung für die Jugend sein.

Ohne die tollen Mitglieder könnte ich vieles nicht erreichen. Beim Aufest war einfach alles bunt gemischt, von sehr jung bis alt. Dort waren wir ebenfalls voller Elan vertreten. Alle arbeiteten mit und hatten dabei selbst ihren Spaß. Was mich als Vertreterin der Jugend geschockt hat, war die komplette Zerstörung der Bänke bei der Kneippanlage. Es ist ein trauriger Anblick, wenn keine Rücksicht genommen wird.

Für die Zukunft kann ich versprechen, dass wir einiges vorhaben. Seminare und andere Veranstaltungen sind geplant. Auf ein festliches Jahr 2010 können alle gespannt sein.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitgliedern der JVP bedanken, dass sie mit vollem Eifer dabei sind. Für ihre Mitarbeit und ihre Hilfe möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen. Ich hoffe es bleibt so, denn wir wollen uns weiterhin mit Freude für die Gemeinschaft nützlich machen.

Sechs neue Wohneinheiten



Attraktive Lösung für gutes Wohnen, die neuen Reihenhäuser in der Ostsiedlung.

Im Juni dieses Jahres wurden in der Ostsiedlung sechs neu errichtete Wohneinheiten übergeben. Die Reihenhäuser werden von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal vermietet.

Dank der attraktiven Gestaltung der Häuser darf sich Öblarn über neue Gemeindebürger freuen, die unseren Ort als ihren neuen Wohnsitz gewählt haben oder die dadurch wieder nach Öblarn zurückgekommen sind.

Aktivitäten der Frauenbewegung



In entspannter Atmosphäre auf der Hintermarbachalm.



Flohmarkt mit reicher Auswahl an gebrauchten Waren aller Art.

Muttertagsfeier. Für alle Mitglieder der Frauenbewegung wurde heuer im Gasthaus zum Bergkreuz eine kleine Muttertagsfeier abgehalten.

Flohmarkt. Viele Aussteller boten ihre Waren am 23. Mai auf dem Hauptplatz an. Auch im nächsten Jahr wird diese Veranstaltung von der Frau-

enbewegung organisiert. Es ist jeder herzlich eingeladen mitzumachen.

Aufest. Natürlich war die Frauenbewegung auch heuer wieder gemeinsam mit dem Bauernbund und der JVP beim Aufest sehr tatkräftig im Einsatz und konnte zum guten Gelingen beitragen.

Familienwandertag. Die Hintermarbachalm war das Ziel des Familienwandertages der Frauenbewegung Öblarn. Margret Zettler zeigte den Teilnehmern dieses Juwel ihrer Heimat in Flachauwinkel. Zitherspiel und Hackbrettmusik sowie kulinarische Köstlichkeiten aus eigener Produktion versüßten den Wanderern den Nachmittag.

Blumenfahrt in die Wachau

Die Gemeinden Öblarn und Niederöblarn, der Tourismusverband Öblarn-Niederöblarn und die Gärtnerei Thiel hatten für 23. August zur Blumenfahrt eingeladen. Es ging durch die schöne Wachau über Langenlois nach Schiltern, wo der Garten in der „Arche Noah für Pflanzen“ besucht wurde. Anschließend gab es nach einem guten Mittagessen in der Erlebnisgärtnerei Kittenberger noch wunderbare Garten- und Gestaltungsideen zu besichtigen. Mit vielen tollen Ein-

drücken ging es weiter ins Kamptal zum Winzerhof Zach. Bei einigen Wein- und Kostproben kam der gesellige Teil natürlich auch nicht zu kurz und machte die abschließende Heimfahrt kurzweilig.

Da heuer erstmalig alle Blumenbegeisterten eingeladen waren, konnte eine große Teilnehmerzahl registriert werden. Es wird schon wieder für das nächste Jahr geplant. Die Organisatoren hoffen auch dann auf eine rege Teilnahme.



TeilnehmerInnen aus Öblarn und Niederöblarn erfreuten sich bei der Blumenfahrt an guten Tropfen im Winzerhof Zach.



Elektromann
Einbau • Service • Sicherheit

**Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen**

WPA **AIGEN / E. ROTTENMANN** www.elektromann.at
☎ 03682/24233-0 ☎ 03614/2253 office@elektromann.at

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...



ZÖRWEG
transporte

Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84/23 65-0

- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kippschlepptransporte



Öblarn aktiv vor ... Jahren

... vor 15 Jahren

- Am 17. Juni 1994 wurde auf dem Marktplatz im Rahmen des Feuerwehreffestes das neue Löschfahrzeug übergeben und gesegnet.
- Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf des „Kindlerhauses“.
- Die Festspielgemeinde veranstaltete eine sechsteilige Vortragsreihe über die Öblarner Ortsgeschichte.

... vor 10 Jahren

- 22.000 Besucher kamen zur Segelkunstflug-Weltmeisterschaft nach Niederöblarn.
- Die Gemeinde Öblarn wurde auf einer eigenen Homepage im Internet präsentiert.
- Die FF Öblarn organisierte eine Räumungsübung in der Volksschule Öblarn, bei der Schüler mit einem Rettungsschlauch evakuiert wurden.

... vor 5 Jahren

- Der Heimatverein Öblarn feierte sein 30-jähriges Bestehen.
- An Kupferweg-Initiator Günther Dembski wurde das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.
- Der ÖAAB Öblarn lud zu einer Fahrt ins Parlament nach Wien ein.

Was im Ernstfall ein Unglück im Thaddäusstollen auf dem Öblarner Kupferweg den Einsatz- und Rettungskräften alles abverlangen könnte, wurde bei einer großen Übung am 28. August geprobt. Am Ende konnte ein sehr positives Resümee gezogen werden.

Um 18.45 Uhr ging bei der Feuerwehr in Öblarn die Meldung ein, dass im Thaddäusstollen in der Walchen nach einem Einsturz 12 Personen eingeschlossen sind und dass mit Verletzten zu rechnen ist. Sofort wurde das Rote Kreuz in Gröbming alarmiert, ebenso die Feuerwehr Niederöblarn. Schon nach 15 Minuten waren die ersten Einsatzkräfte mit Atemschutz in 1100 Meter Seehöhe zum Einsatz bereit. Vom Thaddäusstollen aus wurden über Funk alle Feuerwehren des Ab-

300 Jahre „Berghaus in der Walchen“

Bei schönstem Sommerwetter feierte am 14. August der ÖAV-Sektion Öblarn das 300jährige Bestandsjubiläum des Berghauses in der Walchen. Eingeleitet wurde die Jubiläumsfeier mit einem Festgottesdienst beim Walchenherrgott. Anschließend fand der Festakt beim Berghaus statt und es gab einen gemütlichen und fröhlichen Ausklang am Nachmittag.

Karl Edegger, Obmann des benachbarten Bergbauvereines und Moderator des Festaktes, konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Prof. DI Dr. Hans Jörg Köstler (Montanuni Leoben), DI Karl Heinz Krisch (ehem. Bergbaubetriebsleiter Hohentauern), Univ.-Prof. Dr. Fritz Ebner (Geologe, Montanuni Leoben), Ehrenobmann des Bergbauvereins Günther Demski, Bgm. Franz Zach, Bgm. Johann Zeiler aus Niederöblarn, Vizebgm. Anton Knerzl, Ing. Klaus Vennemann (Ehrenreferent für Hütten und Wege vom ÖAV-Landesverband Steiermark), Walter Bastl (1. Vors. ÖAV-Sektion Haus), Julius Arnold (Bergrettungsdienst St. Nikolai/Sölk), Anton Egger (Grundbesitzer im Englitztal) sowie Funktionäre der Vereine von Öblarn und Niederöblarn.

Dr. Heinz Becvar, 1. Vorsitzender der ÖAV-Sektion Öblarn, berichtete über die Entwicklung des Berghauses seit der Übernahme durch den Alpenverein. DI Karl Heinz Krisch schilderte in seiner Festrede gut verständlich und doch reich an wissenschaftlichen Fakten die Bedeutung der Familie Stampfer für die Entwicklung des



Das Berghaus in der Walchen kann auf eine stolze Geschichte zurückblicken.

Bergbaues im Walchental. Gerade in die Anfänge der großen Blütezeit der Kupferschmelze fällt ja der Bau des Berghauses. Bürgermeister Franz Zach überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Öblarn und gratulierte herzlich zur Jubiläumsfeier und bedankte sich beim Team der ÖAV-Sektion Öblarn für ihre gute Arbeit. Er betonte in seinen Grußworten, dass das Berghaus ein wichtiger Faktor in der Infrastruktur und im Tourismus der Gemeinde ist. Der von Dr. Heinz Becvar neu gegründete "Singkreis der ÖAV-Sektion Öblarn" unter der Leitung von Frau OSR Ilse Ritzinger sorgte bei der Festveranstaltung mit den vorgetragenen Volksliedern für Abwechslung. Beim gemütlichen Beisammensein bis in die späten Abendstunden musizierten die Familienmusik Galler und die Zirbenstub'n Musi der Familie Zettler.

Alle „Opfer“ aus Schaustollen gerettet



Die „Opfer“ werden mit Atemschutzausrüstung aus dem Thaddäusstollen geborgen.

schnittes Gröbming alarmiert. Die Atemschutztrupps konnten über schwierige Hindernisse zu den Eingeschlossenen und „Verletzten“ vordringen und diese über eine Strecke von 120 bis 220 Meter aus dem engen und finsternen Stollen bringen. Übungsannahme war nämlich, dass ein drei Mann starker Arbeitstrupp und gleichzeitig eine neunköpfige Touristengruppe eingeschlossen waren. Durch den Verbruch war die Beleuchtung im Stollen ausgefallen. In der Anfahrtsstube hatte das Rote Kreuz die Erstversorgung vorbereitet.



Wichtige Hinweise vor der Rettungsübung im Thaddäusstollen.

Bei der abschließenden Kritik zur Übung zeigten sich der oberste Atemschutzbeauftragte des Brandabschnittes Gröbming, Herr Hannes Maierl, und der Bürgermeister von Öblarn, Franz Zach, über den Verlauf der Übung sehr erfreut. Karl Edegger, Obmann des Bergbauvereins Öblarn, dankte dem Roten Kreuz und den teilnehmenden Feuerwehren, besonders aber dem Öblarner HBI Sepp Zörweg und seinem Team für die Vorbereitung der Übung und äußerte den Wunsch, dass es nie zu einem derartigen Ernstfall kommen möge.



Wanderung der Bürgermeister in Öblarn

Bürgermeister Franz Zach lud heuer zur Bürgermeister-Wanderung ins Englitztal ein. 28 Kollegen aus dem Bezirk Gröbming, darunter aktive Bürgermeister, Bürgermeister außer Dienst bzw. Funktionäre und Leitende der Expositur kamen der Einladung nach. LAbg. Karl Lackner begrüßte mit Franz Zach die Gäste im Gastgarten beim Gasthof Schernthaler, von wo es dann mit dem Kupferweg-Nostalgiewagen ins Englitztal ging. Treffpunkt nach ungefähr 50 Minuten Gehzeit war die Berger-Hütte. Bei vielen Gesprächen und Diskussionen in gemütlichen Stunden wurden die Gäste von der Gastwirtin Kindler Rosi exzellent bewirtet. Nach einem Abschluss beim Gasthaus zum Bergkreuz verabschiedeten sich die Teilnehmer am Öblarner Hauptplatz.



Franz Zach als Wandertags-Organisator mit ÖVP-Bürgermeistern und Funktionären.



Ernsthafte Unterhaltung in gemütlicher Runde

Treffen der Bäuerinnen am Sonnberg

Auch heuer trafen sich die Landwirtinnen aus Öblarn wieder am Sonnberg beim vlg. Planitzer, um bei bester Bewirtung über die Herausforderungen des Arbeitsjahres zu diskutieren. Neben ernsthaften Problemen, wie zum Beispiel dem sinkenden Milchpreis, kamen natürlich auch der Humor und die nette Unterhaltung bei Alt und Jung nicht zu kurz. Vielen Dank an Mitzi, Christl und Friedl!

Lange Nacht im Paula Grogger Haus



Festspiel-Obmann Peter Salzinger mit Kindern beim Vortragen von Gedichten Paula Groggers

Öblarner Bäuerinnen bei Fuchsienausstellung



Gute Tipps für den eigenen Blumenschmuck wurden geholt.

Zur Fuchsienausstellung im Schloss Großsölk zog es eine kleine Schar von Bäuerinnen.

Viele der wunderschönen Blumen begeisterten die Damen. Neben guten Tipps zur Pflege und

Überwinterung wurden auch etliche blühende Exemplare in unseren Markt mitgenommen, wo sie nun Balkone und Blumenampeln zieren. Es war ein gelungener, unterhaltsamer und interessanter Nachmittag.

Am 11. Juli 2009 fand die „Lange Nacht im Paula Grogger Haus“ zum zweiten Mal statt. Ingrid Jandl, Alexander Jandl und Heinz Dietmayer trugen aus literarischen Werken vor. Umrahmt wurde das Sommerfest von der Jungen Öblarner Tanzmusi, der Sonnberger Schweglmusi, der Ausseer Bradlmusi, der Kindertanzgruppe aus Niederöblarn und der Volkstanzgruppe. Am Tag vor dem Geburtstag von Prof. Paula Grogger füllten die zahlreichen Besucher den Garten und ließen im Geist der Dichterin eine Stimmung wie bei den Aufführungen der Öblarner Festspiele entstehen. Der Vorstand des Vereines Festspielgemeinde Öblarn mit dem Grogger-Haus-Team möchte sich recht herzlich bei den vielen Helfern und bei den Spendern der großzügigen Sachpreise bedanken.



Festspielgemeinde Öblarn im Erzherzog-Johann-Gedenkjahr

Am 16. August 2009 hat die Festspielgemeinde Öblarn beim großen Erzherzog-Johann-Wildererspiel und am Festzug in Gössl mitgewirkt.

Bei strahlendem Sonnenschein war die Gruppe aus Öblarn in ihren historischen Trachten Gast bei der Aufführung eines Stücks, das bereits 1959 und 1969 gespielt wurde.

Vertreter der Festspielgemeinde Öblarn in historischen Trachten am Grundlsee.

Wir investieren in die Zukunft!

Gesamtinvestitionen Winter 2009/10: € 16 Mio



ski amade

Gnade für die WADE

www.planai.at

- ⌚ 8er Sesselbahn Märchenwiese
- ⌚ Neue Märchenwiesenabfahrt & Schneeanlage
- ⌚ Ausbau Familienabfahrt Hochwurzen samt Straßenverlegung
- ⌚ Skiüberführungen/Tunnel: Harreiter, Kessler, Mitterwallner, Poser
- ⌚ Ausbau Planai Superpark
- ⌚ Errichtung Sendeanlage Planai TV



Weitere Informationen und aktuelle Bilder unter www.planai.at

Sommerausflug des Seniorenbundes



Die Öblarner und Niederöblarner Senioren am Ufer des Wörthersees.

Der Sommerausflug des Seniorenbundes wurde unter dem Motto „Eine Seefahrt ist lustig, eine Seefahrt ist schön“ durchgeführt. Ziel war der Wörthersee in Kärnten.

Unterwegs gab es in Frantschach-St.Gertraud eine Führung durch die Hallen der Werkzeugfabrik Leonhard Müller und Söhne KG. Der Juniorchef begrüßte die Reisegruppe und betonte besonders, dass die Fertigung der Produkte reine Handarbeit ist und somit jedes einzelne Produkt ein Kunstwerk aus Meisterhand ist. Auch die Hämmer aus vergangenen Zeiten sind noch in Betrieb. Unter den Öblarner Besuchern war auch Walter Höpflinger, Mitbegründer der Eisenhandlung Höpflinger, vormals Eisen Grogger. Juniorchef Müller betonte die jahrzehntelange gute Geschäftsverbindung mit der Firma Höpflinger.

Nach einem kräftigen Mittagessen im Brauhaus Wolfsberg ging es weiter zur Anlegestelle des Ausflugsschiffes für die Wörtherseerundfahrt. Von Velden aus wurde die Heimreise per Bus angetreten.



Klaus Kröll besuchte die Volksschule Öblarn

Kurz vor Ende des vergangenen Schuljahres konnten die Schülerinnen und Schüler den ÖSV-Abfahrer Klaus Kröll hautnah erleben. Die Aufregung war groß, als Klaus mit Freundin Silvia und Sohn Tim den Turnsaal betrat. Tapfer stellte sich der Öblarner Schistar den unzähligen Fragen der Kinder und erzählte selbst von seiner Schulzeit an der Volksschule. Im Anschluss an die Fragestunde signierte Klaus unzählige Patschen, Schultaschen, Jacken und mitgebrachte Schihelme der Kinder. Die Planai-Hochwurzten-Bahnen unterstützten diese Autogrammstunde und spendierten den Schülerinnen



Die SchülerInnen sind stolz auf die Autogramme von Klaus Kröll.



Ewald Irmeler

**Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler**

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

• Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
• Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at · www.kabeln.at

Sensationelle Weltneuheit!

Minerva entwickelt ein neues System mit LCD Fernsehgeräten. „FMB“. Es wird damit eine bisher noch nicht erreichte Bildqualität gezaubert!
VORFÜHRUNG im Geschäft!

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn
Telefon 03684/3188
office.oebblarn@teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Telefon 06452/4335
office.radstadt@teerag-asdag.at

Volksschul-Neuigkeiten für das Schuljahr 2009/10



Der Beginn des neuen Schuljahres bringt für die VS Öblarn einige Neuerungen. Nach einer umfangreichen Sanierung der Schulgänge und des Werkraumes sowie einer neuen Schulküche erstrahlt das Schulgebäude in hellem, freundlichem Glanz. Erstmals wird mit Beginn dieses Schuljahres auch eine Integrationsklasse in der VS Öblarn geführt. Die 1.I-Klasse mit 19 Schulanfängern wird von den beiden Lehrerinnen Alexandra Schnitzer und Andrea Bredenfeldt im Team unterrichtet.

Der Einsatz von PCs im Unterricht wird schon seit einigen Jahren groß geschrieben und wird auch in diesem Schuljahr weiter forciert werden.

Gemeinsam mit Styria Vitalis werden im Laufe des Schuljahres zahlreiche Projekte zum Themenschwerpunkt „Soziales Lernen“ durchgeführt werden.

www.vsoeblarn.at

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurde die Homepage der VS Öblarn fertig gestellt. Alle interessierten Eltern, SchülerInnen und Freunde der Schule können auf den übersichtlich gestalteten Seiten Aktuelles über das laufende Schuljahr, Aktionen und Termine nachlesen. Das Lehrerinnenteam wird die Homepage mit Fotos und Berichten über Aktivitäten der einzelnen Klassen am Laufenden halten und freut sich über Einträge in das Gästebuch.



Volksschule Öblarn

Sportfest der Volksschule

Als Abschluss eines Schuljahres, das ganz im Zeichen von Gesundheit und Bewegung stand, fand am 4. Juli auf der Schulwiese ein Sportfest für Kinder, Lehrerinnen und Eltern statt.

Der Wettergott hatte nach anfänglicher Unentschlossenheit über den weiteren Wetterverlauf ein Einsehen, und so konnten die kleinen Athleten pünktlich um 10 Uhr zu den sportlichen Wettkämpfen antreten. Zehn Stationen mit oft recht ungewöhnlichen Disziplinen galt es zu bewältigen, so z.B. Gummistiefelweitwurf, Puzzellauf, Scheibtruhenslalom oder Zuckerlschleuderziel-schießen. Kinder und Eltern gaben ihr Bestes und kämpften zwei Stunden lang mit großem sportlichen Ehrgeiz und viel Spaß für ihre persönliche Bestleistung. Auch Bürgermeister Franz Zach ließ es sich nicht nehmen, am Scheibtruhennenrennen teilzunehmen.

Da solch sportliche Herausforderungen natürlich hungrig machen, gab es im Anschluss an die Wettkämpfe Würstel und Koteletts für alle und ein gemütliches Zusammensein auf der Schulwiese, bis ein weiterer Regenschauer das gelungene Fest beendete.

Spannende Spiele brachten gute Unterhaltung für Schüler und Eltern.



Versteckte Winkel

In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näherbringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist.



Übrigens: Eigentlich gar nicht versteckt ist eine Darstellung unseres Pfarrpatrons, des hl. Apostels Andreas. Sie ist über dem Eingang in ein zentral gelegenes Haus in Öblarn zu sehen. Der Apostel ist abgebildet mit dem nach ihm benannten „Andreaskreuz“ und mit einem Fisch, war er doch wie sein Bruder Simon Petrus Fischer am See Genezareth. Darüber ist die griechische Bezeichnung für Fisch zu lesen: ICHTHYS. Darin verbirgt sich das geheime Glaubensbekenntnis der frühen Christen: Iesos Christos Theou Yios Soter – Jesus ist Christus, Gottes Sohn und Erlöser.



Lösung der letzten Ausgabe: Das „Gangl“ und darüber ein Balkon mit phantasievoll geschnittenen Brettern, die in ihrem Muster zwischen Blumenbeeten marschierende Soldaten darstellen, befindet sich am berühmten „Troadkasten“ beim Gasthaus zum Grimmingtor in Niederöblarn.





Die Wetterloch Bloß aus Öblarn, mittlerweile fixer Bestandteil der Volksmusikszene.

Volksmusikalischer Erntedank



Die bekannte ORF-Moderatorin Caroline Koller führt gemeinsam mit Karl Edegger durch den Abend.

Unter dem Motto „Ziagt aussa da Summa“ wird beim „Volksmusikalischen Erntedank“ in der Pfarrkirche Öblarn am Freitag, den 2. Oktober um 19.30 Uhr echte Volksmusik vom Feinsten zu hören sein.

Es singen und musizieren der Leitn Toni und sein Bua aus Eben im Pongau, die Wetterlochbloß, die Niederöblarner Weisenbläser, die Galler Geigenmusi, D'junge Festspielmusi, der Donnersbacher Viergesang und der Kirchenchor Öblarn. Wunderbare Gedanken und Texte rund um den Erntedank, moderiert von der aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Moderatorin Caroline Koller und Karl Edegger, werden dem Abend eine besondere Note geben. Die Gemeinde Niederöblarn freut sich auf ihren Besuch. Karten sind im Gemeindeamt Niederöblarn Tel. 03684/2223 und in der Trafik Gewessler in Öblarn erhältlich.

Vorverkauf € 8,-, Abendkasse € 10,-.



Hätten Sie es gewusst?

Aus dem Buch »1000 Irrtümer der allgemeinen Bildung«, Compact Verlag

Mammuts waren die größten Tiere, die in der Steinzeit in Europa lebten
Stimmt nicht. Die zotteligen Mammuts bevölkerten Europa zwar während der Eiszeiten. In den Warmzeiten dagegen gab es andere, noch größere Tiere. Eines davon war der Waldelefant, der von 145.000 bis 115.000 v. Chr. in Mitteleuropa lebte. Er war deutlich größer als das Mammut. Vermutlich waren die Waldelefanten die ersten Tiere, die wegen der einstigen, unkontrollierten Bejagung ausstarben.

Im alten Orient wurden die Frauen unterdrückt

Ob in Babylon, Ägypten oder bei den Persern: Überall konnten Frauen Vermögen besitzen und Geschäfte machen. Jedoch im uns viel besser bekannten Griechenland und in Rom waren Frauen nicht geschäftsfähig, in Griechenland beschränkte sich das Recht der Frauen zu manchen Zeiten lediglich auf das Kinderkriegen. In Sparta jedoch, das sich in vielerlei Hinsicht komplett vom restlichen Griechenland unterschied, war es den Männern verboten zu arbeiten oder Geschäfte zu machen. Sie waren wirtschaftlich völlig von ihren Frauen abhängig.

Deutscher Regierungssitz ist in Berlin

Falsch. Berlin ist die Bundeshauptstadt. Offizieller Regierungssitz sind immer noch Bonn und Berlin gemeinsam, da sich der Hauptsitz einiger besonders großer Ministerien wie z. B. Verteidigung, Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung etc. nach wie vor in Bonn befinden.

Man darf über Nacht klüger werden.

KONRAD ADENAUER



Am Schießstand ging's bis nach Mitternacht rund



Bei soviel weiblichem Charme konnte man in der „Herzal-Bar“ nicht widerstehen.



Manfred Schweiger vlg. Timmerl in seinem Element.



Tracht liegt beim Aufest auch bei den Jungen im Trend.



Das bewährte Begrüßungs-Komitee.



DAS

war das Aufest 2009!

Das Öblarner Aufest ist nicht unterzukriegen, auch wenn die Wetterkapriolen noch so groß sind. Musste das Fest zuerst eine Woche nach hinten verlegt werden, stellte ein Windwurf die Organisatoren vor neue Herausforderungen. Wie auch immer: als es am 25. Juli dann am späten Nachmittag losging, waren wieder alle da – so zahlreich wie in den Jahren zuvor. Der Aufest-Obmann Ernst Trummer möchte sich bei den vielen, vielen Besuchern sowie bei den zahlreichen helfenden Händen herzlichst bedanken. Sehen Sie hier einen kleinen Bilderbogen. Das nächste Aufest findet am 17. Juli 2010 statt.



Da hatte Kerschbaumer Bernd einiges zu stemmen.



Die ungezwungene Stimmung macht es aus beim Aufest.



Fröhliche Gesichter, wohin man schaut.



Bgm. Franz Zach mit seinem „Aufest-Team“.



Da hat man gut lachen als Hahn im Korb.



Preisverleihung im Rahmen des Schießbewerbes.



Lachen hält jung.





FORUM GESUNDHEIT

von Diplomkrankenschwäger Klaus Bliem

In dieser Kolumne gibt Diplomkrankenschwäger Klaus Bliem Informationen über Erste Hilfe, Rettung und Gesundheitspflege. Heute geht es um Burnout.



Ausgebrannt!

Immer mehr Menschen arbeiten so viel und so intensiv, dass ihre Akkus nach einiger Zeit völlig leer sind. Von lebensbedrohlichem BURNOUT sind aber nicht – wie zunächst gedacht – nur Manager oder Beschäftigte in Pflegeberufen betroffen, sondern Arbeitnehmer in vielen Bereichen. Besonders gefährdet sind Frauen, die die Doppelbelastung von Beruf und Familie meistern müssen. Lange Zeit verband man mit dem Begriff „Burnout“ eine Managerkrankheit, gemäß der Devise: Ausbrennen und zusammenbrechen kann eigentlich nur, wer zuvor am Arbeitsplatz Höchstleistungen vollbracht hat. Später dann fand man heraus, dass auch Angehörige von Pflegeberufen sehr stark betroffen sein können: Die Krankenschwäger, die immer nur gibt und von den ohnehin geschwächten Personen kaum etwas zurückbekommt.

Doch mittlerweile ist klar: Burnout kommt in allen sozialen Schichten und in allen Berufsgruppen vor. Es gibt praktisch keinen Bereich, wo das nicht passieren kann. Meistens sind Personen der mittleren Führungsebene betroffen, die viel Druck von verschiedenen Seiten erleben. Burnout trifft nicht etwa die Faulen, die sich vor der Arbeit drücken wollen, sondern diejenigen, die zu Beginn einer Tätigkeit besonders engagiert sind.

Doch abseits dieser oft schwierigen Bedingungen bringen viele Menschen noch zusätzliche Handicaps aus dem persönlichen Bereich mit, die Burnout begünstigen können. Oft herrscht ein großer Wunsch nach Anerkennung, der Selbstwert wird vor allem durch die Arbeit aufgebaut. Eifrig übernehmen sie am Arbeitsplatz oft mehr als drei Projekte gleichzeitig und dabei bleibt das Privatleben liegen. Und genau da muss man ansetzen.

Die ersten Symptome treten schleichend ein. Man hat Schwierigkeiten sich zu konzentrieren, fühlt sich innerlich getrieben und nervös. Später stellen sich permanente Erkältungen ein, auch Schwindel, Appetitlosigkeit und Kopfschmerzen, gepaart mit Verzögerung, dass man ohnehin an seiner Situation nichts ändern kann. Oft kommen die Patienten selber erst spät drauf, dass etwas im System nicht stimmt. Schlimm wird es, wenn man die eigenen Bedürfnisse vergisst und am Nachmittag erkennt, den ganzen Tag nichts gegessen zu haben. „Nur noch dieses Projekt, dann wird es schon besser!“, sagen die meisten Patienten.

Frauen sind durch die Doppelbelastung viel stärker gefährdet als Männer, an Burnout zu erkranken. Oft geht es aufgrund der Mutterrolle nicht anders, aber dann gibt es nur eine Lösung für dieses Problem: HALBE – HALBE. Der Mann ist in dieser Situation gefordert.

Am Ende des Leidensweges stehen oft emotionaler, sozialer und geistiger Rückzug, letztendlich auch der totale körperliche Zusammenbruch oder Depression. Befreiung aus dem Teufelskreis scheint unmöglich zu sein. Die Lösung scheint ganz einfach, obwohl dies natürlich im betrieblichen Leben nicht so einfach ist: NEIN. „NEIN, ich nehme nicht noch ein viertes Projekt an. Nein, ich mache heute keine Überstunden mehr, denn heute Abend möchte ich mich um mein Privatleben kümmern.“

Pflegeheim Öblarn



Zwei Bilder sagen mehr als viele Worte! Zwischen diesen beiden Aufnahmen liegen gerade fünf Monate. Der Bau des Pflegeheimes geht zügig voran. Wir dürfen uns schon auf ein sehr gut gestaltetes Haus für unsere betagten Mitmenschen freuen.



Autohaus Öblarn

Ewald Reith führt den Traditionsbetrieb Tschernitz, Standort Öblarn weiter. Das erfahrene Team bleibt auch unter der neuen Leitung das selbe und ist im „Autohaus Öblarn“ nach wie vor für Sie da – wie gewohnt professionell und schnell. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorzügen des Unternehmens und schauen Sie vorbei im Autohaus Öblarn, Sonnensiedlung 184.



Von links nach rechts: Philipp Zörweg (findet im Autohaus Öblarn seinen Lehrplatz), Sepp Berner (Lackierer und Spengler), Ewald Reith (Geschäftsführer), Martin Kieler (Kundenbetreuung), Gerhard Riesch (Servicetechniker), Ludwig Tschernitz (KFZ-Meister), Helga Pirifellner (Administration).

„ViaVita“, die Quelle für gesundes Leben hat eröffnet

Am Samstag dem 5. September 2009 wurde in Öblarn ViaVita – Quelle für gesundes Leben, die Praxis für bioenergetische Austestungen, Kinesiologie und Shiatsu sowie das Seminarzentrum feierlich eröffnet. Die Feier wurde durch die vielen spannenden Experten-Vorträge zu einem einzigartigen Erlebnis. Eröffnet wurde das Programm von Angelika Grogger und BA phil. Anja Fuchs-Grogger. Angelika Grogger brachte den Gästen die Geschichte des Bader-Hauses näher, welches im 16. Jahrhundert die „Taverne an der Brücke“ genannt wurde und bereits im 18. Jahrhundert eine Anlaufstelle für Notleidende, Verletzte, Knappen und Gäste war, die hier verköstigt und medizinisch versorgt wurden (lat. Hospital - Gästehaus/Gasthaus). Nun kehrt ViaVita – Quelle für gesundes Leben wieder zu den alten Wurzeln zurück und bietet für Menschen Unterstützung in unterschiedlichsten Lebensphasen. Anja Fuchs-Grogger bedankte sich herzlich bei allen



Bürgermeister Franz Zach wünschte Glück und überbrachte Blumengrüße.

Umbau-Helfern sowie bei den Vortragenden.

Danach eröffnete Dr. med. Wolfgang Lehner das Programm mit einem spannenden Vortrag über die Traditionell Thailändische Medizin. Die Dipl. Physiotherapeutin Ilse Mayerhofer

und der Geschäftsführer der FA. Energy-Life Germany AG referierten über Cellin – den Saft aus der Aroniabeere. Belinda Zaborsky stellte ihre einzigartige Arbeit des kreativen Familienstellens vor. Anschließend wurden die hochwertigen Young-Living-Öle vorgestellt. Ganzheitsmediziner Dr. med. Hans Prömer brachte dem Publikum den Begriff der Ganzheitsmedizin näher und berichtete über den Aderlass nach Hildegard v. Bingen sowie über Metabolic-Balance. Sehr zu Herzen ging der Vortrag von Lebens- und Sozialberater und Myroagogen Hans Kopeinig, der über die Umwandlung von lebensbehindernder in lebensbejahende Trauer sprach. Zum Abschluss berührte Peter Graus die Besucher mit seiner Seelenmusik. Durch das Programm führte die Kinesiologin und spirituelle Lehrerin Gabriele Spath. Man kann von einer außerordentlich gelungenen Eröffnungsfeier sprechen. Wir wünschen Angelika Grogger und Anja Fuchs-Grogger alles Gute für ViaVita – der Quelle für gesundes Leben.

ViaVita Programm Herbst 2009

Freitag, 25. September 2009, 19 – 21 Uhr

Channeling, Seminarleitung: Gabriele Spath, spirituelle Lehrerin

Samstag, 26. September 2009, 9.30 – 18 Uhr

Familienstellen mit kreativ-spirituellen Elementen, Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Freitag, 16. Oktober 2009, 18.30 – 21 Uhr

Dance & Trance – Tanzen ist das Geschenk Gottes, das uns die Schwerkraft für einen Augenblick vergessen lässt. Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Samstag, 17. Oktober 2009, 9.30 – 18 Uhr

Familienstellen mit kreativ-spirituellen Elementen, Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Sonntag, 18. Oktober 2009, 9.30 – 17 Uhr

Eine andere Sicht der Dinge, bringt andere Dinge in Sicht – die Spiegelgesetzmethode. Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Freitag, 23. Oktober 2009, 16 – 20 Uhr und Samstag, 24. Oktober 2009, 10 – 18 Uhr

Erinnere dich daran, wer du wahrhaftig bist. Seminarleitung: Gabriele Spath, spirituelle Lehrerin

Freitag, 06. November bis Sonntag, 08. November 2009, Beginn: voraussichtlich 17 Uhr

Lebens- und Trauerumwandlungsseminar. Nicht die Veränderung im Leben selbst, sondern der Widerstand dagegen verursacht den Schmerz. Seminarleitung: Hans Kopeinig, Myroagoge, Lebens- und Sozialberater

Samstag, 21. November 2009, 9.30 – 18 Uhr

Familienstellen mit kreativ-spirituellen Elementen, Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Sonntag, 22. November 2009, 9.30 – 17 Uhr

Der Lärm der ruhigsten Jahreszeit – Weihnachten im Spiegel betrachtet. Seminarleitung: Belinda Zaborsky, NLP-Coach, Gordon Familientraining

Samstag, 28. November 2009, 10 – 17 Uhr

Körperkerzen – ihre Bedeutung und Anwendung. Seminarleitung: Gabriele Spath, spirituelle Lehrerin

Ab Oktober 2009, jeden Dienstag und Donnerstag, 19 – 21 Uhr

Yoga für Anfänger. Verbinde dich mit deiner Ur-Kraft. Kursleitung: Jörg und Maggy

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.viavita.at.

Anmeldung zu den Seminaren bitte unter info@viavita.at oder unter 0043 (0) 650 99 33 166

Wir freuen uns, Sie ein Stück weit auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen!

Öblarn 33 · 8960 Öblarn · 0650 9933166 · 0650 2405163 · www.viavita.at · info@viavita.at





Berichte vom Fußball



Durch den Sturm wurde das Vereinshaus der Fußballer schwer beschädigt.

Öblarner Fußballer wieder Vizemeister

Schon zum wiederholten Male ist es leider ganz knapp wieder kein Meistertitel für die Öblarner geworden. Mit Wehmut mussten sich die Mannen unter dem scheidenden Trainer Djumusic als Vizemeister hinter Trieben zufrieden geben. Für die laufende Meisterschaft waren einige Abgänge zu verzeichnen, die aber durch Eigenbauspieler aus der Jugend souverän aufgefüllt werden. Der neue Trainer Raimund Kopf wird in dieser Saison

die Fäden für die Kampfmannschaft ziehen. Der Start in die neue Saison war vielversprechend: Nach fünf Runden liegt Öblarn an zweiter Stelle.

Sturmschäden

Auch der Fußballverein blieb nicht verschont von den Sturmschäden. Ein massiver Starkregen mit Wind verursachte extreme Beschädigungen am Dach der Halle. Nach tagelangen Aufräumarbeiten und Sanierungen konnte die Meisterschaft

trocken und gesichert begonnen werden.

Familyday mit Entenrennen

Ein großes Fest ist es wieder geworden, der Familyday am 27. Juli. Ein tolles Programm für Jung und Alt stand auf der Tagesordnung. Neben der Marktmusikkapelle unterhielten die Steirer-Herzen die Öblarner und Gäste. Die Preise beim Entenrennen konnten sich sehen lassen, und der Hauptpreis blieb diesmal in Öblarn.



terra&sol

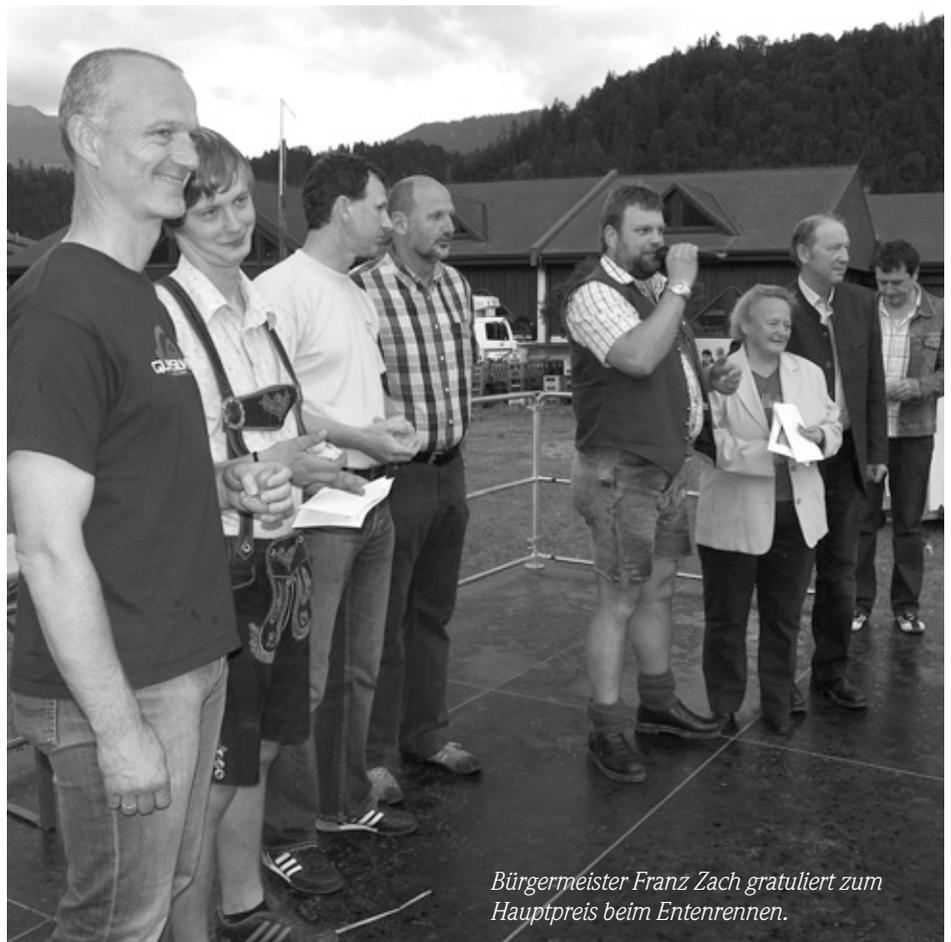
SCHWEIGER
HAUSTECHNIK

Markus Schweiger
8960 Öblarn 7a
Telefon: 03684 - 22 28
Mobil: 0664 - 16 18 911
E-Mail: office@terrasol.at

www.terrasol.at

**Wollen Sie Ihr Bad neu planen?
Damit daraus wieder eine richtige Wohlfühloase wird, braucht es Zeit, Geduld und viel Planung.
Wir können Ihnen mit unserem Programm von HSDM sehr behilflich sein.**

Melden Sie sich einfach bei uns und wir gestalten Ihnen Ihr Bad in zwei bis drei verschiedenen Varianten.



Bürgermeister Franz Zach gratuliert zum Hauptpreis beim Entenrennen.





ESV Vereinsmeisterschaften auf der Asphaltbahn



Erfolgreich bei der Vereinsmeisterschaft (v.l.n.r.): Gerhard Landsfried, Leopold Markus Schrepf, Sandra Binder, Stephan Rabenhaupt, Markus Rabenhaupt, Helmut Stauchner, Leopold Schrepf, Hans Stieg, Hans Kals, Heinz Lautner und Christian Krainer

Auch zur diesjährigen Sommer-Vereinsmeisterschaft des ESV Öblarn auf den Asphaltbahnen in der Freizeithalle konnte Obmann Leo Schrepf zahlreiche SchützInnen begrüßen. Nach einem reibungslosen Verlauf der sportlichen Veranstaltung wurde die Siegerehrung durchgeführt.

Das Mariandlschießen konnte Christian Krainer vor Johann Stieg für sich entscheiden. Das Stock- und Zielschießen gewann Helmut Stauchner, abermals vor Johann Stieg. Als Sieger der Kombinationswertung aus Mariandl- und Stock- und Zielschießen und somit Vereinsmeister mit 223

Punkten erhielt Helmut Stauchner den von Leo Schrepf gespendeten Wanderpokal. Die weiteren Plätze belegten Hans Stieg, Markus Rabenhaupt, Gerhard Landsfried und Johann Kals. Den Duo-Wettbewerb entschieden Stephan und Markus Rabenhaupt für sich.



Familien Spaß und Gesundheitstag im Club Sportunion.

Gesundheitstag mit Familien-Fun-Duathlon in Niederöblarn

Für 26. September ladet der Club Sportunion in Niederöblarn zu einem Gesundheitstag ein. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Information – aber auch zur sportlichen Betätigung. An den Ausstellerständen bei der Gesundheitsmesse kann man sich den ganzen Tag wertvolles Wissen holen, etwa über Körperfettmessung, Venenmessung, Maximalkraftmessung, Massagen, Yoga, Biovollkornernährung und vieles mehr. Daneben gibt es eine Vortragsreihe zu Gesundheitsthemen. Um 14 Uhr referiert Dr. Ansgar Krebber über Venenerkrankungen, um 15.30 Uhr Bernhard Regl zum Thema Nacken- und Rückenprobleme. Um 16.30 Uhr spricht Kerstin Häusler über „Die Kraft der Aroniabeere in Synergie mit den 39 Hildegard-Kräutern“. Schon ab 9 Uhr gibt es allerdings zur sportlichen Betätigung den Familien-Fun-Duathlon, bei dem jeweils ein Elternteil mit einem Kind ein Team bildet. Es ist eine Laufstrecke zu bewältigen und ein Strecke mit Pedalo. Dabei gibt es u. a. Rundflüge oder Schlauchbootfahrten zu gewinnen. Unter den Teilnehmern des Gesundheitstages wird ein Wellnesswochenende für zwei Personen in der Therme Bad Waltersdorf verlost! Weitere Informationen erhalten Sie unter 03684/6066 oder welcme@club-sportunion.at.

CLUB  **SPORTUNION**
NIEDERÖBLARN HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE



Wir gratulieren



- Unserem Redaktionsmitarbeiter Mag. Ernst Trummer zu seinem steilen Aufstieg auf der Karriereleiter zum Geschäftsführer der Planaibahnen. Lieber Ernst! In diesem Zusammenhang herzlichen Dank für Deine Leistungen in Öblarn im Bereich Tourismus, in den Vereinen, in der ÖVP und im Gemeinderat. Ganz herzlichen Dank für Deine jahrelange Arbeit im Redaktionsteam von „Öblarn aktiv“, der Zeitung, der Du ein neues Aussehen gegeben hast. Wir hoffen, dass Du uns erhalten bleibst, und auch dem Aufest-Team, das Du vorzüglich organisierst. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine neue verantwortungsvolle Aufgabe, besonders im Hinblick auf die Alpine Schi WM 2013!
- Herrn Thomas Johann Althuber zum akademischen Grad Magister. Er legte die Diplomprüfung in Publizistik, Kommunikation und Theaterwissenschaften mit Auszeichnung ab.
- Frau Sandra Griesebner, die im Bildungszentrum Wien der ÖBB die Prüfung zur Fahrdienstleiterin mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hat.
- Herrn Christian Wulz zum Abschluss des MBA (Master of Business Administration).
- Frau Mag^a. phil. Tamara Reith zum mit gutem Erfolg abgeschlossenen Studium.
- Frau Mag^a. rer. nat. Doris Gappmaier zum Studienabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg.
- Frau BA phil. Anja Grogger zum Abschluss der Studien in Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Herrn Dipl.-Ing. Johannes Reith zum Abschluss seines berufsbegleitenden Bauingenieur-Studiums mit Schwerpunkt Hochbau an der Technischen Universität Leipzig.
- Herrn BA rer. nat. Manuel Zach zu seiner erfolgreichen Ausbildung.
- Allen MaturantInnen der unterschiedlichen höheren Schulen zu ihrem erfolgreichen Schulabschluss.
- Dem Landmarkteam zur gelungenen „Langen Einkaufsnacht“.
- Der Festspielgemeinde zur Teilnahme am Erzherzog-Johann-Festzug am Grundlsee.
- Dem Alpenverein Sektion Öblarn zur festli-

chen und frohen Feier zum 300-jährigen Bestehen des Berghauses.

■ Lukas Huber und Christian Vollmann zur erfolgreich bestanden Prüfung für den Segelflugschein.

Was uns gefällt

- Die sauber gepflegten Straßenböschungen am Schattenberg.
- Dass Öblarn auch heuer wieder gut beim steirischen Blumenschmuckwettbewerb vertreten war.
- Der rasche Baufortschritt beim Pflegeheim.
- Dass es in der Volksschule Öblarn ab diesem Schuljahr eine Integrationsklasse gibt, in der behinderte Kinder gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden können.
- Dass mit der Errichtung von Reihenhäusern für sechs Familien neuer Wohnraum in Öblarn geschaffen wurde.
- Der interessante und ereignisreiche Ausflug des Musikvereines nach Hamburg.
- Dass die ÖVP-Bünde trotz aller witterungsbedingter Hindernisse auch heuer wieder ein schönes Aufest organisiert haben.
- Das gute Zusammenwirken von Feuerwehren, Rotem Kreuz und Bergbauverein bei der Atemschutz- und Rettungsübung im Thaddäusstollen.
- Die Revitalisierung des Tschernitz-Hauses im Ortszentrum und die Eröffnung des neuen Kulturzentrums [ku:L] am 1. Oktober.
- Die Weiterführung des ehemaligen Autohauses Tschernitz als „Autohaus Öblarn“ durch Herrn Ewald Reith und sein bewährtes Team.

Was uns nicht gefällt

- Dass manche keinen Respekt vor dem

Eigentum anderer zeigen und mit Autos, Mopeds und Motorrädern über die Wiesen zur Enns fahren und dabei das Futter für die Tiere zerstören. ■ Rücksichtslose jugendliche Mopedfahrer und Mopedlärm im Ortsgebiet weit nach 22 Uhr.

Was uns gefallen würde

- Ausgemähte und gepflegte Spazierwege an der Enns im nächsten Sommer.
- Die Wiederaufnahme der Ennstaler Brauchtumsnächte bzw. Dorfabende oder die Neueinführung einer anderen attraktiven Sommerveranstaltung für Gäste und Einheimische.
- Gute Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat zum Wohle des Ortes.

Dank

■ Die Familie Othmar Zamberger-Pircher, Niederöblarn, dankt sehr herzlich den Öblarner Gewichthebern, dem Fussballverein und natürlich der Feuerwehr Niederöblarn für die rasche und großartige Hilfe nach dem Brandschaden im Wohnhaus.



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre bewährte Mithilfe ist es möglich, wieder eine interessante Ausgabe unserer Ortszeitung „Öblarn aktiv“ zu gestalten. Das Redaktionsteam möchte sich bei allen bedanken, die so pünktlich ihre Berichte abliefern.

Kontakt: Mag. Karl Edegger, Telefon 0664/3900003, E-Mail: kedegger@gmx.at

Die nächste Ausgabe erscheint zu Weihnachten. Redaktionsschluss: 4. Dezember 2009



Das „Öblarn aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pölzl, Ernst Trummer und Brigitte Gappmaier.

GRANIT · Zimmerei

Filialen Haus und Liezen

Gasthof "Stralz'n"

Fam. Schernthaler

Café - Komfortzimmer - Appartements

Iss und trink was G'schelt's
www.schernthaler.at
info@schernthaler.at

8960 Öblarn 29 Tel. +43 3684 2276 Fax DW 5
Mobil: +43 664 152 2276